

2/III. 1914.

Gegen den Lebensmittelexport ins Ausland.

Die Reichsorganisation der Hausfrauen Deutscherreichs hat eine Bewegung eingeleitet, die verhindern soll, daß Lebensmittel den Weg ins Ausland finden. So oft für ein großes Lebensmittelquantum ein Ansuchen um Ausfuhrbewilligung vorliegen wird, werden sich die großen Konsumentenorganisationen zusammenschließen und die betreffenden Lebensmittel der heimischen Bevölkerung zu erhalten trachten. Wie wir erfahren, hat sich bereits ein praktischer Fall dieser Art ergeben. Die Vorsitzenden der Reichsorganisation wurden ins Ministerium des Innern berufen, wo ihnen mitgeteilt wurde, daß um die Bewilligung zur Ausfuhr von 60.000 Kilogramm Gänselebern angefucht wurde. Es wurde gleichzeitig die Frage aufgeworfen, ob man dieses fettreiche Nahrungsmittel nicht im Inland unterbringen könnte, da die Gänselebern sonst nach Straßburg wandern würden. Die Reichsorganisation hat sofort Verhandlungen mit den Vieheranten der Gänselebern eingeleitet, die jedoch noch zu keiner Einigung führten.